

# Wolkensteiner Heimat- & Anzeigenblatt

unabhängiges Heimat- und Anzeigenblatt für die Stadt Wolkenstein einschließlich der Ortsteile Gehringswalde mit Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Kostenlos an alle Haushalte | sonst. Preis 1,00 EUR

22. Ausgabe - 31. Januar 2015

- › Ortsumgebung Falkenbach
- › SG 47 Wolkenstein Sektion Volleyball
- › Aus der Dorfchronik von Hilmersdorf
- › Modellausstellung in Streckewalde
- › MHM Wolkenstein
- › Veranstaltungen 2015
- › Investitionen in Wanderwege

**Herausgeber und Redaktion:**  
 Druckerei Gebrüder Schütze GbR,  
 Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein,  
 Telefon 037369 9444, Fax 9942,  
 E-Mail: info@druckerei-schuetze.de,  
 Internet: www.druckerei-schuetze.de



ISSN 2196-1751

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Wolkenstein und der Ortsteile Gehringswalde, Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion übereinstimmen. Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und der gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Druckerei gestattet.  
 Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet sich allein der Auftraggeber verantwortlich.  
 Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Februar 2015. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 13. Februar 2015. Bitte geben Sie rechtzeitig Ihre Texte und Anzeigen ab!



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, wie Sie sicherlich gelesen haben, feiern wir als Familienunternehmen in diesem Jahr unser 125-jähriges Bestehen. Dazu werden wir im Laufe des Jahres noch die ein oder andere Aktion bekanntgeben. Nebenstehend aufgeführt finden Sie die diesjährigen Erscheinungstermine des Heimatblattes – bitte senden Sie rechtzeitig Ihre Veröffentlichungen an uns (15 Tage vor Erscheinung)!

Die Großbaustelle Ortsumgehung Falkenbach wurde winterfest gemacht. Nachfolgend der Bericht dazu.

Die Sektion Volleyball der SG 47 Wolkenstein kann auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen Turnierteilnahmen zurückblicken – Lesen Sie dazu auf Seite 4.

Eine Modellausstellung mit historischen Aussichtstürmen, Gebirgshäusern und

Kirchen ist noch bis 31. März in Streckewalde zu sehen (Seite 4).

Aus der Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf wird wieder auf Seite 5 geplaudert.

Das MHM berichtet von einer mehrtägigen Fahrt nach Wales und London auf Seite 6 und 7.

Aktuelle Veranstaltungen für Wolkenstein und Umgebung finden Sie auf Seite 8.

Herbert Leidl aus Warmbad, in der Zwischenzeit leider verstorben, hat uns einen Leserbrief zur Thematik „Investitionen in Wanderwege“ zugesendet. Wir haben diesen auf Seite 9 veröffentlicht.

Es grüßt herzlich die Redaktion des Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblattes (js)

PS: Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern erholsame Winterferien.

## Erscheinungstermine Heimatblatt 2015

- 31. Januar 2015
  - 28. Februar 2015
  - 1. April 2015 (Osterausgabe)
  - 2. Mai 2015
  - 6. Juni 2015
  - 4. Juli 2015
  - 8. August 2015
  - 5. September 2015
  - 10. Oktober 2015
  - 7. November 2015
  - 5. Dezember 2015 (Weihnachtsausgabe)
- (Änderungen vorbehalten)

Redaktionsschluss ist jeweils 15 Tage vor Erscheinungstermin

Die Redaktion

## Die Ortsumgehungsstraße Falkenbach (Teil 13)

Nun beginnt, rein kalendarisch gesehen, das dritte Jahr auf der Baustelle „Ortsumgehung Falkenbach“. Wer zwischen Weihnachten und Neujahr seinen Verdauungsspaziergang auf der Trasse unternommen hat, konnte feststellen, dass die Baustelle winterfest gemacht wurde.



Seit der letzten Berichterstattung gab es wie immer eine rege Bautätigkeit. Die Sächsische Bau GmbH hat die 5 geplanten Brückenbauwerke aus ingenieurtechnischer Sicht abgeschlossen.



Verschiedene Abschlussarbeiten werden noch von anderen Firmen erledigt.



Im Bauwerk 1 erfolgte noch die Gestaltung des Bachbettes mit groben Steinen. Aber auch der Zulauf- und Ablaufbereich wurden in dieser Art angelegt. In den Ablaufbereich mündet inzwischen der Ablauf des Regenrückhaltebeckens 1.

Der sichtbarste Baufortschritt ist am Bauwerk 3 zu erkennen. Die Kappen am hinteren Widerlager vom Bauwerk 3 erhielten am 18. November die „eiserne“ Innenkonstruktion. Etwa 7.700 kg Bewehrungsstahl



### Zusendung des Heimatblattes außerhalb des Verteilgebietes

Sollten Sie außerhalb unseres Verteilgebietes wohnen, können Sie zum Preis von 7,35 Euro für drei Ausgaben das Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblatt abonnieren und an Ihre Anschrift senden lassen. Das Abonnement ist jederzeit mit einer Frist von zwei Wochen kündbar.

**Ja**, Bitte senden Sie das Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblatt ab Ausgabe ..... an folgende Adresse:

Name, Vorname: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

E-Mail-Adresse: .....

Abschnitt ausschneiden und an Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein, Fax 037369 9942, E-Mail: info@druckerei-schuetze.de

in 64 Positionen mussten diesmal in eine vorgegebene Ordnung gebracht werden. Auf der Brücke ist über die Übergangskonstruktion ein Zelt aufgestellt wurden. Dieses diente nicht als Partyzelt, sondern hier musste alles trocken und relativ warm gehalten werden, damit das Betonieren funktionierte.



Die Betonpumpe ragte am 01. Dezember letztmalig über dem Bauwerk 3. Die Kapfen und Randstreifen neben der Fahrbahn wurden ausgegossen. Auch der Grundrohrsockel wurde befüllt.



Auf dem Bauwerk 3 erfolgte am 04. Dezember das Aufbringen des Gussasphaltes auf den Fahrbahnbereich. Der Gussasphalt dient als Schutzschicht. Gemeinsam mit der vorher aufgetragenen Epoxidharzschicht und den Bitumenschweißbahnen dichtet er die Betonoberfläche ab.



Nach und nach wurden alle Schalungen entfernt. Am 10. Dezember entledigte ein Bagger das Bauwerk 3 von den letzten Schalungselementen. Er griff zweimal kräftig unterhalb des Überbaus in die Schalung und schon lag alles am Boden.



Manchmal blieb sogar ein bisschen Zeit für eine kleine Pausengymnastik.



Nun begann aber das große Aufräumen und Abtransportieren. Mittlerweile gingen die Arbeiten an den Bauwerken 4 und 5 (Durchlässe für den



Dorfbach) weiter. Analog wie beim Bauwerk 1 wurde auch beim Bauwerk 4 das Bachbett gestaltet. Der Zulaufbereich erhielt eine zusätzliche Verstärkung, damit das Brückenfundament nicht unterspült wird. Der Auslaufbereich wird Staustufen erhalten, so dass das Erdreich nicht weg geschwemmt werden kann.

Das Bauwerk 5 hat auch alle Fertigungsstufen wie beim Bauwerk 4 durchlaufen. Nur der Innenbereich sieht anders aus. Hier ist kein übliches Bachbett geplant. Ansonsten sind bereits die äußeren Seiten mit Erdreich aufgefüllt wurden. Hier wird nach der Winterpause der Damm für die Trasse in Richtung Bauwerk 3 errichtet.



Am 17. Dezember erfolgte der Abbau der Kräne, sowie der Abtransport eines Teils der Baucontainer. Am letzten Tag vor der Winterpause wurden die verbleibenden Baucontainer umgesetzt.



Diesmal werde ich meinen Bericht aus platztechnischen Gründen an dieser Stelle beenden. Die Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe.

Bis dahin wünsche ich allen Lesern eine schöne Zeit.

Angelika Graupner, Falkenbach

## Modellausstellung *Historische Aussichtstürme, Gebirgshäuser & Kirchen*

vom 01.11.2014 bis 31.03.2015  
im Vereinshaus Streckewalde (ehem.Schule)



Samstag - Sonntag und an Feiertagen  
von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Montag - Freitag unter Voranmeldung  
bei Herrn Oehme: 0171 - 67 12 344  
bei Herrn Siegert: 0152 - 37 389 228

## Herzliche Einladung zur Vorstellung des Modells „Mausoleum Streckewalde“

am **Samstag, dem 07.02.2015,**  
um **15:30 Uhr** in der **Turnhalle  
Streckewalde**

Mit der Präsentation seines neuesten Modells erfüllt Günter Siegert vielen Streckewalder Einwohnern und den Besuchern seiner derzeit laufenden Jubiläumsausstellung einen Herzenswunsch: den Nachbau des geschichtsträchtigen, und leider ein wenig in Vergessenheit geratenen, Mausoleums.

In einem kleinen Vortrag wird er über die Entstehung bis zur Fertigstellung seines aktuellen Werkes berichten.

Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung übernehmen „de Hutzenbossen“. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

## Bücher aus unserer Herstellung.

### Bergmännischer Pitaval

aus dem sächsischen Erzgebirge  
Sagenhaftes aus  
1001 Bergmannschicht  
216 Seiten,  
Format 15 x 22 cm,  
Softcover, geschrieben  
von Jens Hahn aus Zwönitz



### Die Erhebungen des Erzgebirges Band 2 Die Siebenhunderter, Sechshunderter und Fünfhunderter

144 Seiten,  
Format 16,5 x 22 cm,  
Softcover, geschrieben  
von Frieder Berger  
aus Wolkenstein



## SG 47 Wolkenstein Sektion Volleyball

### Rückblick 2014 und Ausblick 2015

Mit 2014 erlebte unsere Sektion Volleyball ein wichtiges Jahr. Auf der einen Seite festigten wir unseren Mannschaftsstamm und konnten an mehr Turnieren teilnehmen als in den Jahren zuvor und erreichten auch einige sehr gute Ergebnisse. Zum Beispiel konnten wir beim Turnier in Hilmersdorf und in Zöblitz den 1. Platz sichern. Bei letztgenannten sogar das 4. Mal in Folge. Auch in Bärenstein freuten wir uns über den 3. Platz. Selbst mit dem 18. und 24. Platz beim Erzgebirgspokal in Mauersberg können wir mit den guten Mittelfeldplatzierungen zufrieden sein. Auf der anderen Seite brachte uns das Jahr auch als Gemeinschaft gut voran. Angefangen bei der Etablierung unseres zweiten Trainings mit Fokus auf Ausdauer, Kraft und Technik, über das Trainingslager in Weißwasser, bis hin zu außersportlichen gemeinsamen Aktivitäten, sind wir zu einer tollen Truppe zusammengewachsen. Weiterhin freuen wir uns über neue, vor allem junge Mitglieder, die wir hoffentlich dauerhaft für unseren Sport begeistern können.

Für das Jahr 2015 stehen schon wieder die ersten Termine fest. Zum Beispiel beginnen wir den aktiven Spielbetrieb bereits am 21. Februar mit einem Hallenturnier in



Reifland. Auch unser Trainingslager wird wieder wieder im Mai stattfinden, gefolgt von hoffentlich vielen Freiluftturnieren im Sommer.

Des weiteren wollen wir im Trainingsbereich vor allem bessere Möglichkeiten für unseren Nachwuchs schaffen. Sobald es da Details gibt, werden wir darüber rechtzeitig informieren.

Abschließend noch einige Worte des Dankes an den Vorstand der SG 47 für die Unterstützung bei all unseren Anliegen, den Sponsoren und natürlich bei

allen Volleyballern für die Begeisterung und den Teamgeist. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Coach Lars Neubert, der sich Woche für Woche um abwechslungsreiche Trainingseinheiten kümmert und die Talente jedes Einzelnen fördert, um uns zu ständig besseren Leistungen zu motivieren.

Weitere aktuelle Informationen und Termine gibt es unter [www.sg47-wolkenstein.de](http://www.sg47-wolkenstein.de)

Jens Fischer

## Aus der Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf geplaudert ...



Tabea Lorenz

Die Hilmersdorfer Saitenspieler der Landeskirchlichen Gemeinschaft feierten am 16.11.2014 im Gemeinschaftshaus ihr 80-jähriges Jubiläum.

Frau Lorenz erzählte Geschichtliches von den Hilmersdorfer Saitenspielern und half den Gästen beim Singen.



Gäste



Vorn sitzend Gerda Schumann – sie leitete viele Jahre die Hilmersdorfer Saitenspieler, jetziger Leiter ist Uwe Uhlig

## Zeitgeschehen um 1930



Am Neujahrsmorgen begaben sich die Kinder Jahr für Jahr auf Wünschertour. Von Haus zu Haus ging es. Dabei wurden Sprüche aufgesagt, wie:

*Ich hätte euch gern ein paar Blumen gebracht, da fragt ich den Winter, der hat nur gelacht.  
Er hätte nur Blumen aus Schnee und Eis, da dankt ich Herrn Winter, weil Schöneres ich weiß.  
Ein Herz voller Liebe, das bring ich euch dar, das ist meine Gabe zum neuen Jahr.*

Für das Neujahrswünschen erwarteten die Eifrigen natürlich eine Gegengabe. Die meisten Frauen legten deshalb schon Äpfel, Nüsse, ein Stück Kuchen, einige Eier oder gar ein paar Geldstücke bereit. Genommen wurde alles, und wie die Hamster trugen die Kinder ihre Schätze heim, legten sie nebeneinander und freuten sich, mit welchen Reichtümern sie ins neue Jahr gehen konnten. Im Laufe der Zeit wusste man genau, in welchem Haus man welche Geschenke zu erwarten hatte. Man kannte die Geizigen und bevorzugte natürlich die Großzügigen. ■



## Antennengemeinschaft Hilmersdorf e. V.

### Einladung

Am Dienstag, dem 10. März 2015, findet um 19:00 Uhr im Gasthof Hilmersdorf die Mitgliederversammlung der Antennengemeinschaft Hilmersdorf e. V. statt.

### Tagesordnung

1. Rechenschaftsbericht des Vorstands und der Revisionskommission
2. Wahl des Vorstands und der Revisionskommission
3. Ziele und Beschlüsse für unseren Verein für die nächsten beiden Jahre

Der Vorstand lädt alle Mitglieder herzlich ein.

Hilmersdorf, 20.01.2015  
G. Zwisler  
Vereinsvorsitzender

# Militärhistorisches Museum Wolkenstein

## Teil 1 – Bodelwyddan und Royal Shakespeare Company: „Christmas Truce“

In dieser und der folgenden Ausgabe möchte das MHM Wolkenstein über die gemeinsame Fahrt mit dem Arbeitskreis Sächsische Militärgeschichte Dresden e.V. nach Wales und London vom 07. bis 14. Januar 2015 berichten. Mit der Reise folgten wir Einladungen des Castle Bodelwyddan und Royal Welch Fusiliers Museum Trust nach Bodelwyddan in Nord-Wales sowie der Royal Shakespeare Company (RSC) in Stratford am Avon (Geburtsstadt von William Shakespeare), welche wir infolge der gemeinsamen Ausstellung zum Weihnachtsfrieden 1914 erhielten. Die Delegation bestand aus insgesamt 17 Personen unter Leitung von Manfred Beyer und Hans-Jürgen Donner.



Das Gebäude der RSC in Stratford am Avon

Auf der Fahrt nach Bodelwyddan verbrachten wir am 9. Januar einen Tag und eine Nacht in Stratford, wohin wir von Ingrid Stevens eingeladen worden waren, um einer Aufführung des Stückes „Christmas Truce“ beiwohnen zu dürfen. Ingrid's Ehemann, David, ist Theaterleiter bei der RSC. Anlässlich der Erinnerungsveranstaltungen an den Ersten Weltkrieg hatte auch die RSC beschlossen, extra ein Stück zu schreiben, dass sich mit dem Weihnachtsfrieden beschäftigt. Tatsächliche Begebenheiten werden in diesem in eine zwar fiktive, aber durchaus vorstellbare Erzählung eingebunden, in der die Hauptfiguren Bruce Bairnsfather, der berühmte Karikaturist im Royal Warwickshire Regiment und „Old Bill“, sein berühmtes Alter Ego und fiktiver Cartoon-



Verbrüderungsszene – aus dem Stück „Christmas Truce“ der RSC



Mit dem Zug an die Front – aus dem Stück „Christmas Truce“ der RSC

Charakter, sind. Vor dem Stück bekamen wir Gelegenheit, die Begleitausstellung über Bruce Bairnsfather zu besichtigen, die eine kleine Zahl persönlicher Besitzstücke und Zeichnungen zeigte sowie Informationen zu dessen Person bereit hielt. Im Stück selbst wird auf sehr beeindruckende Weise fast jede der bekannten Weihnachtsszenen im Niemandsland gezeigt: „Sangeswettbewerb“, Fußballspiel, Händeschütteln und Austausch von Geschenken. Besonders ergreifend waren die Lazarettscenen und eine Szene, in der ein fiktiver deutscher Offizier Bruce Bairnsfather wegen der Verweigerung des Handschlags durch Letzteren zur Rede stellt und sich ein sehr interessanter und eindrucksvoller Dialog entspinnt, der sich um den Krieg und die Schuld an eben diesem dreht. Am Ende der Szene gelingt beiden dennoch der versöhnliche Handschlag.



Mit Ingrid Stevens, der Kuratorin in der Ausstellung



Blick in die Bruce Bairnsfather Ausstellung in Stratford

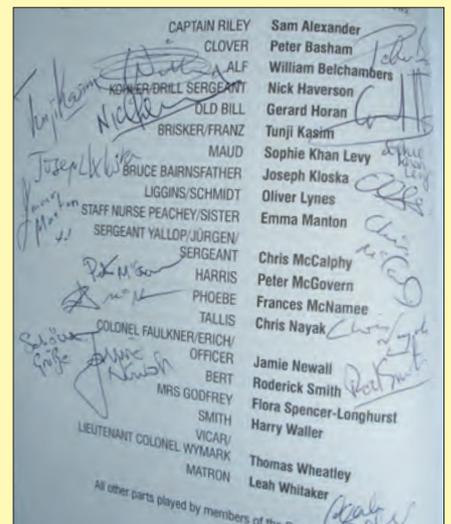


Front-Zeichnung von Bruce Bairnsfather

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war das anschließende Treffen mit den Darstellern im „Dirty Duck“, einem Pub gleich neben dem Theater. Dabei wurden gemeinsam zwei Fass sächsischer Biere geleert, in Anlehnung an den Weihnachtsfrieden im Jahr 1914. Wir konnten zudem viel über das Leben als Schauspieler in England erfahren und über die besonderen Anforderungen, die dieses Stück an die Darsteller stellte.



Persönliches Treffen und Austausch mit den Schauspielern in der Aftershow Party – mit sächsischem Bier



Unterschriftensammlung der Schauspieler

Die Tage vom 10. bis 12. Januar verbrachten wir anschließend auf der Burg Bodelwyddan, im Norden von Wales, wo wir zu der Eröffnung „Christmas Truce and Beyond“ (Der Weihnachtsfrieden und darüber hinaus) eingeladen waren. Wir bekamen eine persönliche Führung über das Gelände durch den Kurator Dr. Kevin Mason und erfuhren unheimlich viel über die Geschichte der Burg, die, obwohl erst um 1840 gebaut, auf Fundamenten eines Hauses aus dem 14. Jahrhundert steht. Weiterhin erzählte Kevin uns von der Geschichte der Burg als Ausbildungslager und Übungsgelände während des Ersten Weltkrieges (Camp Kinmel) und den Soldatenaufstand der dort untergebrachten Kanadier 1919. Das Anwesen der Familie Williams, große Grund- und Minenbesitzer, wurde 1895 aus finanziellen Gründen vermietet, 1915 bis 1920 von der Armee genutzt und danach in eine Höhere Mädchenschule umgewandelt.



Blick auf die Burg Bodelwyddan



Führung durch Dr Kevin Mason über das Gelände von Bodelwyddan früh morgens

Die Ausstellungseröffnung war äußerst gelungen. Neben den Ansprachen der Gastgeber, Generalleutnant Riley, des Walisischen Vizeminister für Sport und Kultur, Ken Skates, und Dr. Kevin Mason,



Blick in den Saal kurz vor dem Programm



ein kurzer Blick in den ersten Raum der Ausstellung, mit Miles Stockwell im Hintergrund



Rhos Male Voice Choir – einer der berühmten Waliser Traditionschöre, dieser stammt aus einem Minendorf – während der Eröffnung

berührte vor allem der Gesang des Rhos Male Voice Choir, die neben der Walisischen Hymne Gwahoddiad (was „Einladung“ heißt), It’s a Long Way to Tipperary und Christmas in the Trenches (1984) und weitere Stücke präsentierten. Unter den etwa 120 Ehrengästen befanden sich unter anderen Lord und Lady Barry Jones sowie Meirick Lloyd Davies vom örtlichen Verwaltungsbezirk Denbighshire. Einige wenige Eindrücke von der Ausstellung und dem Besuch auf Bodelwyddan sind auf den Bildern zu sehen.

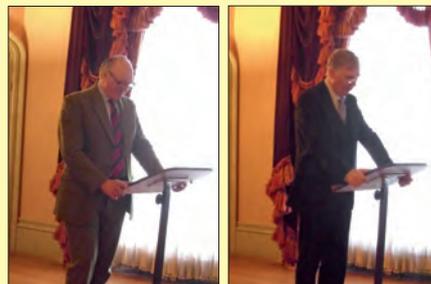


Lord Barry Jones, Mitglied des Oberhauses, Ehrengast

Der zweite Teil wird sich mit den Besuchen im Regimentsmuseum der Royal Welch Fusiliers in Caernarfon und bei den Royal Fusiliers of London im Tower of London beschäftigen.



Angehörige des Militär-Traditionsverein von Denbighshire, sie standen Spalier am Eingang der Ausstellung



Lt Gen Johnathan Riley hielt seine Ansprache in Deutsch und Englisch

Dr Kevin Mason legte vor allem Wert auf die pädagogische Qualität der Ausstellung für junge Menschen



Der Stellvertretende Minister für Sport und Kultur Wales, Ken Skates, betonte den internationalen und versöhnlichen Charakter der Ausstellung

## Veranstaltungen Februar und März 2015 in Wolkenstein und Umgebung

07.02.   18:30 Uhr <b>Whiskyverkostung</b> im Ambrossgut Schönbrunn Saal 1
08.02.   17:00 <b>„Rückschwaller Spielschar“</b> im AmbrossGut Schönbrunn Saal 2
01.03.   17:00 <b>Mehr-Licht-Gottesdienst</b> der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wolkenstein Kirche Wolkenstein
02. bis 07.03. <b>15 Jahre Silber-Therme Warmbad – Festwoche</b> Saunanacht und Mitternachtsschwimmen unter dem Motto: „Best of ...“ Kur- und Gesundheitszentrum Warmbad Wolkenstein GmbH Kurort Warmbad
06.03.   19:00 Uhr <b>Mitgliederversammlung</b> 20:00 Uhr <b>Skat- und Rommeturnier</b> Räume des Heimatvereins Gehringswalde SV 1961 Gehringswalde e. V.
08.03.   10:00 Uhr <b>Gottesdienst mit Vorstellung der diesjährigen Konfirmanden aller Ortsteile</b> Evangelisch-Lutherische Kirche Schönbrunn
14.03.   13:00 Uhr <b>Baby-Börse</b> AmbrossGut Schönbrunn
14.03.   18:00 Uhr <b>Jugendgottesdienst</b> Evangelisch-Lutherische Kirche Schönbrunn
22.03.   15:00 und 17:30 Uhr <b>Mundarttheater</b> – zwei Vorstellungen Heimatverein Gehringswalde Kartenvorverkauf im AmbrossGut Schönbrunn
28.03.   21:00 Uhr <b>Cabarett mit Vicky Vomit</b> Erlebnishaus „Zum Grenadier“ im Schloß Wolkenstein
05.04.   06:00 Uhr <b>Auferstehungsfeier mit anschließendem Osterfrühstück</b> im Pfarrhaus der Evangelisch-Lutherischen Kirche Schönbrunn Kirche Schönbrunn/ Pfarrhaus Schönbrunn
10.04.   19:00 Uhr <b>Gartenschulung mit Helma Bartholomay</b> AmbrossGut Schönbrunn e. V.
12.04.   11:00 bis 17:00 Uhr <b>Saisonöffnung Landwirtschaftsmuseum</b> AmbrossGut Schönbrunn e. V.
12.04.   10:00 Uhr <b>Kurrende-Musical</b> mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wolkenstein in der Kirche Großolbersdorf
<b>Weiteres Highlights 2015</b> vom 14. bis 17. Mai 24. Burgfest in Wolkenstein

## Preßnitztalbahn Fahrtermine

### Themen-Fahrtage 2015

Von **Mai bis Ende Oktober** finden an jedem Samstag und Sonntag Dampfzugfahrten statt.

Fahrtage mit Einzugbetrieb	Fahrtage mit Zweizugbetrieb
1. Januar	Fahrten zum Jahreswechsel
2. bis 4. Januar	
31. Jan/1. Feb, 7./8. Feb, 14./15. Feb, 21./22. Feb,	WinterDampf
21. und 22. März	Fahrten mit der VI K zum Frühlingsanfang
3. bis 6. April	Ostern*
1. bis 3. Mai	FrühlingsDampf
14. Mai	Dampf zu Himmelfahrt
15. bis 17. Mai	
23. bis 25. Mai	Pfingsten mit Bahnhofsfest*
27. Mai	Seniorentag (Sonderveranstaltung)
1. Juni	Kindertag (Sonderveranstaltung)
1. und 3. Samstag im Juni und August	Nachtschwärmerfahrten
6. und 7. Juni	Karl-Stülpner-Fahrten*
4. und 5. Juli	10 Jahre Fahrzeughalle Schlössel*
18. und 19. Juli	Eisenbahn- und Oldtimer- Erlebnistage im Erzgebirge
1. und 2. August	Wildbachfest/ 13. Steinbacher Ziegentreffen*
22. und 23. August	Fahrten zum Schulanfang
12. und 13. September	Tag des offenen Denkmals
2. Oktober	Historische Güterzüge für Fotofreunde
3. und 4. Oktober	Volldampf im Herbst*
28. und 29. November	Fahrten im Advent
4. Dezember	Nikolausfahrten (Sonderveranstaltung)
5./6. Dez*, 12./13. Dez, 19./20. Dez	Fahrten im Advent
27. Dez bis 1. Jan 2016	
2. und 3. Januar	Fahrten zum Jahreswechsel

Zu „Pfingsten“ 2015 findet wieder eine Modelleisenbahnausstellung in der Ausstellungs- und Fahrzeughalle statt.  
\* Zu den Fahrtagen „Ostern“, „Pfingsten“, „Karl-Stülpner-Fahrten“, „10 Jahre Fahrzeughalle“, „Wildbachfest“, zum „Volldampf im Herbst“ sowie am 5. und 6. 12. verkehren Omnibusse als Zubringer zur Museumsbahn mit Anschluss zur DB-Erzgebirgsbahn zwischen Wolkenstein und Steinbach.



## Klebt euch einen



Kfz-Aufkleber in verschiedenen Größen  
10cm • 12cm • 16cm

in den Farben: weiß, schwarz,  
silber, chrom, grün, rot

- UV beständig
- Witterungsbeständig
- Rückstandslos entfernen möglich

Erhältlich im „Marktgewölbe“, Wolkenstein, Markt 14

## „Sind Investitionen in Wanderwege notwendig“

*Der Artikel wurde von Oberförster a. D. Herbert Leidl verfasst, der leider am 21. Dezember 2014 verstorben ist.*

*Eine Stellungnahme zu dem oben genannten Artikel vom 29. November 2014 in der „Freien Presse“.*

Beginnen möchte ich mit dem dort erwähnten Wanderweg, der beide Kurorte Warmbad und Wiesenbad verbindet.

Dieser Weg soll dann barrierefrei und sogar mit Elektrofahrstühlen genutzt werden können. Dies ist eine Utopie und vom Gelände her nicht möglich. Ebenso bin ich der Meinung sollte erst einmal der Bedarf richtig hinterfragt werden. Es reicht nicht aus, nur weil einmal im Jahr eine organisierte Wanderung beide Orte verbindet, ein solches Projekt durchzuboxen. Meiner Meinung nach, möchten oder können viele Kurgäste (gehbehindert) und Patienten (z. B. Rollstühle) beider Orte gar nicht eine solche Wanderung aus gesundheitlichen Gründen unternehmen.

Vor etwa 15 Jahren hat man schon an einen Waldweg (Einsiedler Klause) von etwa 500 m Länge mit dem Ausbau begonnen. Er endet an einer Felswand. Von dieser Stelle aus sollte eine Brücke über die Zschopau zur Heidelbachstraße gebaut werden? In diesen Wegeabschnitt wurden 2 Jahre lang sinnlos Geld in Löhne und Material investiert.

In Warmbad gibt es schon einen Rollstuhlgerechten Weg. Man sollte in den Bauunterlagen die angefallenen Kosten ermitteln und dann auf den geplanten Weg von etwa 10 km Länge hochrechnen. Dies wäre dann wirklich ein Großprojekt und diese Summe sollte man bekannt geben. Hinzu käme noch die Werterhaltung des Weges, der dann zu 90 % auf den Fluren von Wolkenstein und seinen Ortsteilen verläuft.

Nun zu den normalen Wanderwegen. Diese sind schon vorhanden und brauchen nicht gebaut werden. Die Wanderer wollen nach Möglichkeit keine Straßen benutzen und wünschen sich auch keine Promenadenwege. Im Erzgebirge sind auch etwas steinige Wegabschnitte normal.

Für Fremde ist eine gute Ausschilderung wichtig. Dazu braucht es oft nur etwas Farbe und Pinsel, ein Faltblatt mit der Beschreibung des Weges und für den Wegewart eine würdevolle Anerkennung.

Leider kann ich nicht mehr wandern, daher kenne ich den jetzigen Zustand der Wanderwege rund um Wolkenstein und Wiesenbad nicht genau. In der Regel werden Feld- und Waldwege und als Verbindungen kurze Straßenabschnitte genutzt. In den meisten Fällen liegt eine Mehrfachnutzung der Wege vor. So dass sich die Kosten in Grenzen halten. Eine Ausnahme ist der alpine Wandersteig um Wolkenstein, diesen muss die Stadt unterhalten. Der kürzeste und günstigste Verlauf eines Wanderweges von Warmbad nach



Wiesenbad in Stichworten ist folgender: Hüttenmühlenstraße – Badstraße – Wolkenstein – Pollmerberg – Eschenbachtal – Bahnübergang bei den Fischhäusern – Niederrau – Oberau – Himmelmühle – Wiesenbad. Dieser Weg ist vorhanden und zum wandern geeignet.

### Zum Großprojekt 2015 meine Vorstellungen

Es sind drei Objekte aber nicht in weiter Ferne, sondern im Umkreis von Warmbad, Gehringswalde und Wolkenstein. Ein Teil wäre bei gutem Willen schon 2015 realisierbar.

Zurzeit gibt es nur einen Gehweg von Warmbad nach Wolkenstein. Dies ist die verlängerte Badstraße (so genannte Krankeberg). Dort müsste auf etwa 200 m Länge eine Asphaltschicht aufgebracht werden. Der steile Berg wird zwar bleiben, aber der steile Weg ist dann begehbar.

Ist das für 2015 schon zuviel verlangt?

Es hat mich gefreut, dass in der Einwohnerversammlung der Bau eines Gehweges von Gehringswalde nach Wolkenstein angeregt wurde. Der alte Waldweg der auch als Verbindungsweg diente wurde vor Jahren mit Müll verkippt. Der später gebaute Stufenweg ist eigentlich fast unpassierbar. Leider wäre ein Bau nicht möglich. Nach meinen Vorstellungen, ist es möglich einen Weg über die ehemalige Deponie vom letzten Haus in Gehringswalde bis zur Einfahrt des Wertstoffhofes zu bauen.

Nach meiner Kenntnis ist die Stadt Wolkenstein Eigentümer des Grundstückes (heute wieder Stadtwald). Es gäbe keine Probleme mit Besitzverhältnissen. Ich bin für den Bau eines Waldweges, der auch als Gehweg genutzt werden kann. Der Weg kann zum Teil aus den Verkaufserlösen des Holzes finanziert werden. Ich kann mir nicht vorstellen, dass man gegen ein Anschließen dieses Objektes ist. Die B171 wird hier umgangen. Dieser Abschnitt könnte 2015 fertig gestellt werden. Der nächste Abschnitt bis zu Bushaltestelle, entlang der Staatsstraße mit seinen

alten Bäumen und angrenzenden Feldflächen, die in Privatbesitz sind, ist ein Bau schwieriger.

Aber bei guten Willen von allen beteiligten Seiten und Besitzern der Flächen wären diese 400 m Strasse auch mit einem Gehweg zu versehen. Ich glaube damit würden sich alle Leute, die sich von und nach Wolkenstein zu Fuß bewegen, sehr freuen. Und die Attraktivität des Gemeindeverbandes Wolkenstein wäre wieder etwas verbessert, ebenso wäre eine erhebliche Verbesserung der Verkehrssicherheit erreicht.

In der Versammlung in Warmbad habe ich auch den Bau eines Gehweges von der „Einfahrt Silbertherme/Hotel“ bis zu Badmühle vorgeschlagen. Der vorhandene sogenannte Schulweg nach Gehringswalde ist für Gehbehinderte nicht zumutbar und man muss zweimal die Strasse überqueren. Dies ist natürlich für Kur- und Hotelgäste auch nicht angenehm. So wie der Gehweg von Gehringswalde bis „Einfahrt Silbertherme/Hotel“ ist, sollten die Wege in einem Kurort gebaut werden. Meine Erfahrungen zeigen, ein Asphaltbelag ist für Rollstuhl und Rollator ideal. Nach meinen Erkundigungen sind einige alte Bäume (Reste einer Allee) die nicht gefällt werden durften schuld, dass kein Gehweg beim Bau der Strasse angelegt wurde. Im Gegenteil man baute die Strasse mit einer Insel um die Bäume. Warum pflanzt man nicht eine neue Allee mit etwa 50 Ahorn und Linden an der Strasse von Gehringswalde nach Warmbad. Der Bau eines Gehweges wird wahrscheinlich nicht gleich erfolgen. Um den Schulweg aber zu nutzen, müsste die Auffahrt zum Stadtwald umgebaut werden. Dies ist nur ein mini Problem.

Eines hat mich an dem Artikel in der Freien Presse enttäuscht, dass diese beiden Fußwege, welche doch für Warmbad wichtig sind, nicht erwähnt werden, obwohl mit dem Bau des neuen Hotels noch mehr Menschen zur Erholung und Entspannung in unseren Kurort kommen und auch ihre Eindrücke wieder mit nehmen werden. Ich hoffe, dass dieser Artikel etwas in Bewegung bringt. ■



Inhaberin Romy Neubert . Bergstraße 32a  
09518 Großrückerswalde . OT Streckewalde  
www.seinako.de . willkommen@seinako.de  
Tel.: 01 72 / 79 72 047  
Öffnungszeiten: Mi und Fr von 10 bis 17 Uhr,  
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

### Wohnhaus zu verkaufen

Lage: Großolbersdorf / OT Hopfgarten  
Wohnfläche gesamt ca. 200 m<sup>2</sup>

Eine Wohneinheit ist sofort bezugsfertig.  
Gebäude seit 1995 teilsaniert  
Neue Ölheizung 1996 eingebaut  
Neue Dacheindeckung 2010

Kontakt: 0172 7723322

AZUBI GESUCHT

**Mediengestalter m/w**  
Digital und Print  
Fachrichtung Gestaltung und Technik

Vorraussetzung: mittlere Reife mit guten Noten  
Ausbildungsbeginn: am 01.09.2015

Nähere Infos unter [www.druckerei-schuetze.de](http://www.druckerei-schuetze.de)

Schriftliche Bewerbungen bitte an  
Druckerei Gebrüder Schütze GbR  
z. Hd. Jörn Schütze

Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein, Tel. 037369 9444

Lady Outfit i. F. v. Persianerjacke u. Mantel (Zickel m. Nerz) Gr. 42/44  
zu fairem Preis zu verk. Interesse? ☎ 87469 Diskr. zugesichert

**Schrebergarten** mit Laube in Wolkenstein zu verschenken.  
Telefon 037369 5007

**Haus zu verkaufen** in Hilmersdorf, Straße des Friedens 68, 130 m<sup>2</sup>  
Grundfläche, 1000 m<sup>2</sup> Grundstück gesamt, zu erfragen bei Bernd  
Reuter, Lindenweg 10, Hilmersdorf, Telefon 037369 6287

## ACHTUNG! Große Lagerräumung WSV ab sofort

Winterschuhe für Kinder, Damen und  
Herren, Bekleidung für Kids und  
Damen und vieles mehr!

### Reduziert bis zu 50 % – Superpreise

Öffnungszeiten

Mo – Do 9.00 – 12.00 und 14.30 – 17.30 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Auf Ihren Besuch  
freut sich U. Grimm  
in 09429 Wolkenstein,  
am Markt  
Telefon 037369 9591



## Steinmetzbetrieb Marcel Bergers



Grabmale

Restaurierung  
Bau



09487 Schlettau  
Bahnhofstraße 3  
Tel.: 03733-65004  
Handy: 0174-9272200

[www.steinmetz-bergers.de](http://www.steinmetz-bergers.de)

## Fa. Udo Milaschewski

Hirschleithe 9 · 09518 Großrückerswalde



**Heizungsanlagenservice**  
**Elektroinstallation**

Immer für Sie erreichbar:

Telefon Büro: 03735 64389

Telefon privat: 03735 90460

Mobil: 0172 7028084

E-Mail: [elektrotechnik.milaschewski@gmx.de](mailto:elektrotechnik.milaschewski@gmx.de)

**Fragen Sie uns als Ihren Fachmann.**  
**Wir beraten Sie gern.**

